

## **Niederschrift**

zur Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am Dienstag, den 13.03.2012 um  
17:00 Uhr Landratsamt Beeskow, Breitscheidstr. 7, Haus A, Raum 127

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr                      Sitzungsende: 19:30 Uhr

Es waren anwesend: siehe Anlage 1

Folgende Tagesordnung wird bestätigt und danach verfahren

### **I. Öffentlicher Teil:**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012  
Vorlage: 008/2012
4. Baubeschluss zur Errichtung eines Erweiterungsneubaus an der Gesamtschule 3 in  
Eisenhüttenstadt, Maxim-Gorki-Str. 15  
Vorlage: 017/2012
5. Veränderung der Zügigkeit der Gesamtschule in Eisenhüttenstadt  
Vorlage: 013/2011
6. Veränderung der Zügigkeit am Carl Bechstein Gymnasium Erkner  
Vorlage: 010/2012
7. Veränderung der Zügigkeit des Rouanet-Gymnasiums Beeskow  
Vorlage: 011/2012
8. Veränderung der Zügigkeit an der Albert-Schweitzer-Oberschule Beeskow  
Vorlage: 012/2012
9. Schulentwicklungsplan des Landkreises Oder-Spree 2012 - 2017  
Vorlage: 016/2012
10. Bericht zum Stand der Fusion der Oberstufenzentren des Landkreises Oder-Spree
11. Sonstiges

### **I. Öffentlicher Teil:**

#### **Zu TOP 1            Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

Frau Siebke, Vorsitzende des Ausschusses, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.  
Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Es sind 6 Abgeordnete  
anwesend.

#### **Zu TOP 2            Bestätigung der Tagesordnung**

Frau Siebke erklärt, dass die Beratungsthemen  
- Bericht zum Stand der Fusion der Oberstufenzentren  
- Ankündigung des Sozial- und des Bildungsausschusses  
- Satzung zur Schulraumnutzung  
unter Sonstiges behandelt werden sollen.

Herr Dr. Stiller beantragt, den Bericht der Verwaltung zum Stand der Fusion der Oberstufenzentren als eigenständigen Tagesordnungspunkt zu behandeln.

Es gibt keine Einwände gegen den Antrag von Herrn Dr. Stiller. Das Thema wird als neuen TOP 10 aufgenommen, Sonstiges wird als TOP 11 behandelt.

Frau Siebke lässt über die veränderte Tagesordnung abstimmen.

**zugestimmt**

**Zu TOP 3            Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr  
2012  
Vorlage: 008/2012**

Herr Buhrke, Dezernent für Finanzen und Innenverwaltung, und Frau Wellmer, Amtsleiterin der Kämmerei, berichten detailliert über den Haushaltsplanentwurf 2012. Die gezeigte Präsentation ist dem Protokoll beigefügt (Anlage 2).

Herr Rothe, Sachgebietsleiter, erläutert den Haushalt des Amtes für Bildung, Kultur und Sport, der sich in die Bereiche Schulen, Schülerbeförderung und Kultur, Sportförderung unterteilt. Er nennt den Zuschussbedarf für folgende Bereiche: Musikschule 55 %, Volkshochschule 46 %, Medienzentrum/Fahrbibliothek 97 %, Kreisarchiv 97 %, Sportförderung 100 %. Er erwähnt, dass das Dokumentationszentrum für Alltagskultur der DDR Eisenhüttenstadt sowie das Gerhart-Hauptmann-Museum Erkner gemäß Kreistagsbeschluss gefördert werden.

Frau Baum hinterfragt, wann die Modernisierung der Außenanlagen der Gesamtschule Eisenhüttenstadt erfolge.

Herr Buhrke antwortet, dass dieses Vorhaben zeitlich nach hinten verschoben wurde und die Realisierung erst nach 2016 möglich sei. Priorität habe vorerst die räumliche und inhaltliche Ausstattung der Gesamtschule. Zudem möchte er zur Thematik Außenanlagen an Schulen mit den Abgeordneten ins Gespräch kommen, um zu klären, wie deren Gestaltung grundsätzlich umgesetzt werden solle.

Frau Huschenbett fügt hinzu, dass der Schulhof nach Abschluss der Baumaßnahmen wieder für den Schulbetrieb auf ein Mindestmaß nutzbar gemacht werde.

Herr Dr. Stiller kritisiert die Formulierung von Zielen zu einzelnen Produkten im Haushaltsplanentwurf, die für ihn oftmals keinen Sinn ergäben. Auch könne man auf die vielen Blätter zur Erklärung der Deckungskreise verzichten.

Frau Siebke schlägt vor, den Haushaltsplanentwurf 2012 mit positivem Votum an den Kreisausschuss weiterzuleiten und lässt über die Beschlussvorlage 008/2012 abstimmen.

**Mehrheitlich zugestimmt**

*Ja 4 Enthaltung 2*

**Zu TOP 4            Baubeschluss zur Errichtung eines Erweiterungsneubaus an der Ge-  
samtschule 3 in Eisenhüttenstadt, Maxim-Gorki-Str. 15  
Vorlage: 017/2012**

Frau Huschenbett erläutert die Beschlussvorlage und nennt einige Eckdaten. Zum Beginn der Sommerferien 2012 soll mit dem Bau begonnen werden. Die Fertigstellung sei zum Schuljahresbeginn 2013/2014 geplant, so dass die Gesamtschule ab diesem Zeitpunkt in ihrer Gänze

am Standort Maxim-Gorki-Straße untergebracht werden könne.

Herr Focke vom verantwortlichen Architekturbüro informiert anhand von Bildern und Planungsunterlagen über das Bauvorhaben. Das Thema Berufsberatung spiele für den Anbau eine wichtige Rolle, was im Raumkonzept planerisch entsprechend umgesetzt wurde.

Auf Nachfrage von Herrn Umbreit erklärt Frau Huschenbett, dass die energetische Sanierung und Instandsetzung der Fassade der Gesamtschule noch offen sei. Entsprechende Mittel wurden bereits im Haushaltsplan 2012 eingestellt. Die Umsetzung soll parallel mit der Errichtung des Erweiterungsneubaus erfolgen, wodurch man auch den Bauaufwand für die Schule verringern könne.

Frau Siebke lässt über die Beschlussvorlage 017/2012 abstimmen.

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 5      Veränderung der Zügigkeit der Gesamtschule in Eisenhüttenstadt  
Vorlage: 013/2011**

Frau Kunth informiert über die Beschlussvorlagen 013/2011, 010/2012, 011/2012 und 012/2012.

Auf Anfrage von Herrn Dr. Stiller erklärt Frau Kunth die Situation am Gymnasium Beeskow. Das Wahlverhalten habe sich hier entgegen der Prognosen aus dem aktuellen Schulentwicklungsplan zu einer 4-Zügigkeit verändert. Die Räumlichkeiten des Gymnasiums Beeskow seien für eine dauerhafte 4-Zügigkeit nicht ausreichend, so dass für die Zukunft die Kapazitäten erweitert werden müssen.

Frau Baum kritisiert den Unterrichtsausfall an einigen Schulen im Landkreis. Sie fragt an, inwieweit im Falle von Kapazitätserweiterungen die Beschulung sichergestellt ist.

Frau Kunth erwidert, dass die verantwortliche Behörde die Lehrerausstattung sicherstellen müsse, wenn das Ministerium der Erhöhung der Zügigkeit zustimmt.

Herr Kranz nimmt aus Sicht des Staatlichen Schulamtes Stellung und erklärt die Gründe für den Unterrichtsausfall. Er sagt, dass dies durch Langzeiterkrankungen vieler Lehrer sowie Lehrermangel in bestimmten Fachbereichen begründet sei. Auch könne der Einsatz von Referendaren nur im verfügbaren Stellenrahmen erfolgen.

Frau Siebke fasst zusammen, dass das Thema Lehrerausstattung an Schulen eine wichtige Rolle spiele. Sie schlägt vor, dieses Thema zu Beginn des neuen Schuljahres 2012/13 im Ausschuss zu behandeln.

Frau Siebke lässt über die Beschlussvorlagen 013/2011, 010/2012, 011/2012 und 012/2012 abstimmen.

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 6      Veränderung der Zügigkeit am Carl Bechstein Gymnasium Erkner  
Vorlage: 010/2012**

siehe TOP 5

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 7      Veränderung der Zügigkeit des Rouanet-Gymnasiums Beeskow  
Vorlage: 011/2012**

siehe TOP 5

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 8      Veränderung der Zügigkeit an der Albert-Schweitzer-Oberschule  
Beeskow  
Vorlage: 012/2012**

siehe TOP 5

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 9      Schulentwicklungsplan des Landkreises Oder-Spree 2012 - 2017  
Vorlage: 016/2012**

Frau Kunth hat vor der Sitzung die noch fehlenden Stellungnahmen des Amtes Schlaubetal sowie des Kreisschulbeirates ausgeteilt. Alle übrigen Stellungnahmen der Schulträger und Schulkonferenzen wurden bereits im Vorfeld mit der Einladung versandt.

Frau Kunth informiert über die Beschlussvorlage und erklärt, dass mit den kreisangehörigen Schulen lediglich ein Benehmen hergestellt werden muss.

Entsprechend der Forderung der letzten Ausschusssitzung schildert sie den Sachstand zur Förderschule Beeskow. Die Stadt Beeskow habe dem Kreis vorgeschlagen, sich an den Sanierungskosten der Schulgebäude in der Lübbener Chaussee zu beteiligen. In einem Gespräch mit dem Beeskower Bürgermeister habe der Landrat dieses Angebot abgelehnt, da die Bestandssicherheit des Standortes sowie der Schulform nicht gegeben sei.

Herr Umbreit nennt als Gründe für die sinkenden Schülerzahlen den jahrelangen Investitionsrückstand. Da die Schließung der Schule bereits im letzten Schulentwicklungsplan angekündigt wurde, wäre eine Entwicklung nicht möglich gewesen.

Frau Kunth erwidert, dass die gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden müssen. Die Förderschule sei mit den jetzigen Schülerzahlen gefährdet. Sie äußert, dass die Schule in Müllrose vor Jahren auch kurz vor der Schließung gestanden habe, es jedoch entgegen der Prognosen eine positive Entwicklung der Schülerzahlen gab.

Herr Buhrke fügt hinzu, dass der Landkreis eine Betreuungsgarantie für die Förderschule Beeskow abgeben sollte. Die Stadt Beeskow hätte den Neubau mit der Maßgabe vorfinanziert, dass eine Refinanzierung in Form eines langfristigen Mietvertrages mit dem Kreis erfolgt wäre.

Frau Siebke betrachtet den enormen Investitionsaufwand kritisch, auch im Hinblick auf die geplante Umsetzung der inklusiven Beschulung müsse man solche Investitionsmaßnahmen gut überdenken. Sie schlägt vor, noch einmal mit der Oberschule Beeskow und der Elternschaft in Kommunikation zu treten.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Stiller erklärt Frau Kunth, dass vor Jahren mit dem Bildungsministerium verabredet wurde, den Bereich Berufsbildung nicht in der Schulentwicklungsplanung abzubilden. Dies sei auch rechtskonform.

Frau Kunth wird von den Ausschussmitgliedern gebeten, zur Kreistagssitzung eine Übersicht

der eingereichten Stellungnahmen vorzulegen. Diese soll die Meinung des Schulträgers sowie die Meinung des Landkreises abbilden.

Frau Siebke lässt über den Schulentwicklungsplan des Landkreises Oder-Spree 2012 – 2017 abstimmen.

***Mehrheitlich zugestimmt***

*Ja 5 Nein 1*

**Zu TOP 10 Bericht zum Stand der Fusion der Oberstufenzentren des Landkreises Oder-Spree**

Frau Kunth informiert, dass der Kreistag am 29.02.2012 der Zusammenlegung zugestimmt hat. Durch die Beschlussfassung sei gleichzeitig die Auflösung der beiden Oberstufenzentren geregelt. Das Ministerium müsse nun die Genehmigung erteilen. Sie sagt, dass Herr Schenk zum 01.08.2012 als Schulleiter für das Oberstufenzentrum mit den Standorten Eisenhüttenstadt und Fürstenwalde eingesetzt werden soll. Die Abteilungsstruktur sowie weitere organisatorische Angelegenheiten (Namensgebung etc.) sollen im nächsten Schuljahr besprochen werden.

Frau Kunth nimmt Stellung zum Schreiben des Wasser- und Schifffahrtsamtes Berlin (Tischvorlage), worin die geplante Verlegung des Ausbildungsberufes Mechatroniker an den Standort Eisenhüttenstadt kritisiert wird. Sie schlägt vor, das Thema mit den Ausbildungsbetrieben und der IHK gemeinsam auf der nächsten Ausschusssitzung im Mai zu beraten.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich über die weitere Verfahrensweise. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausbildungsbetriebe des LOS sowie die IHK zur Sitzung im Mai einzuladen, um mit allen Beteiligten über die optimale Ausgestaltung des Ausbildungsberufes Mechatroniker verhandeln zu können.

***zur Kenntnis genommen***

**Zu TOP 11 Sonstiges**

Frau Siebke kündigt an, dass der Seniorenbeirat daran interessiert ist, über Angebote für Senioren sowie über die Seniorenakademie der Volkshochschule zu informieren. Da der Seniorenbeirat in die Zuständigkeit des Ausschusses für Soziales und Gesundheit fällt, werden die Mitglieder des Bildungsausschusses zur nächsten Sitzung des Sozialausschusses am 08.05.2012 in Eisenhüttenstadt eingeladen.

Frau Siebke hinterfragt den Sachstand der Satzung zur Nutzung von Schulgebäuden des LOS.

Frau Huschenbett erklärt, dass sich die Satzung derzeit in der internen Abstimmung befinde und auf der nächsten Sitzung im Mai besprochen werden könne.

Frau Siebke verabschiedet die Anwesenden und beendet die Ausschusssitzung.

gez.

Ingrid Siebke  
Vorsitzende des Ausschusses  
für Bildung, Kultur und Sport

Nicole Biesterfeld  
Schriftführerin